

27. Aug. 2007

zu 1175 /J

lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0079-I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 23. AUG. 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Gerhard Steier, Kolleginnen und Kollegen vom 5. Juli 2007, Nr. 1175/J, betreffend Feinstaubfilter im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Gerhard Steier, Kolleginnen und Kollegen vom 5. Juli 2007, Nr. 1175/J, betreffend Feinstaubfilter im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die Erstellung des Positionspapieres ist in der zweiten Hälfte des Jahres 2008 geplant und wird eine Zusammenfassung von Ergebnissen vorhandener Studien beinhalten. Eine Publikation wird gegebenenfalls erfolgen.

Zu Frage 2:

Das Aufkleben der Filter an einem Kopierer und einem Laserdrucker erfolgte im April 2006 durch die Herstellerfirma des zu testenden Filters.



Zu Frage 3:

Die Filter waren ca. 8 Monate angebracht.

Zu den Fragen 4, 5 und 7:

Die Abnahme und Entsorgung des Filters am Kopierer erfolgte im Dezember 2006 im Zuge eines Technikerservices. Der Filter am Drucker wurde zeitgleich durch MitarbeiterInnen der Wirtschaftsstelle abgenommen.

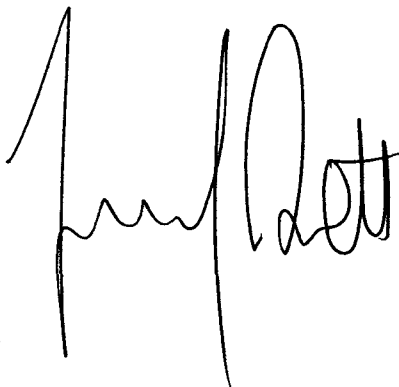
Entsprechend den Angaben der Herstellerfirma zur Filterkontrolle ergab sich aufgrund der negativen Ergebnisse kein weiterer Handlungsbedarf.

Darüber hinaus sind bereits die neuesten Generationen von Kopiergeräten im Einsatz.

Zu Frage 6:

Der in Frage 6 dargestellte Sachverhalt entspricht nicht den Tatsachen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. A. G. A.', written in a cursive style.